

## Snowboardlehrer vor VfGH

Ein Vorarlberger Snowboardlehrer sieht sich in seinen Grundrechten verletzt, weil er nach dem Vorarlberger Skischulgesetz keine Einzelkonzession als Snowboardlehrer beantragen kann. Dies verstoße gegen den Gleichheitsgrundsatz, glaubt sein Anwalt Anton Tschann, der nun Klage beim Verfassungsgerichtshof (VfGH) eingebracht hat. In anderen Bundesländern wie etwa Tirol gibt es Einzelkonzessionen für Snowboardlehrer.

## Hotelverkauf mit bkp

Die Kanzlei Brauneis Klausner Prändl (bkp) hat die Uniq-Group bei dem kürzlich über die Bühne gegangenen Verkauf des Austria Hotels International-Portfolio an eine Bieter-Gruppe rund um Günter Kerbler und Johann Kowar begleitet. Das Portfolio im Volumen eines dreistelligen Millionenbetragsbestand aus acht Hotelimmobilien und einem Heurigenbetrieb. Federführend bei bkp waren die Partner Andreas Bauer und Felix Prändl.

## Erfolg mit Energie

KWR-Gründungspartner Thomas Rabl (Bild) konnte sich dieser Tage gleich über zwei internationale Auszeichnungen freuen: Das Magazin „Expert Guides“ hat ihn zu einem der weltbesten „Energy Lawyers“ und „Who's who“ hat ihn ebenfalls unter die Elite der internationalen Energieanwälte gewählt.



### PERSONALITIES



**Florian Klimscha, 33**, wurde von Freshfields zum Partner ernannt. Der Bankrechtsexperte erlangt damit als einziger Österreicher im heurigen Jahr Partnerstatus bei Freshfields.



**Michael-Florian Ranft, 49**, übernimmt als Managing Partner das Ruder bei Taylor Wessing in Deutschland. Die Kanzlei wurde letztes Jahr mit e/n/w/c in Österreich fusioniert.



**Julia Moser, 28**, hat ihre Anwaltsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Als Anwältin unterstützt sie nun Graf & Pitkowitz in den Bereichen Unternehmensrecht & Litigation.



**OBERBLOGGER** Johannes Reich-Rohrwig von der Kanzlei CMS schreibt nahezu täglich einen neuen Blog.

## Anwälte entdecken das Bloggen

Generell sind Rechtsanwälte neuen Medien gegenüber ja nicht sehr aufgeschlossen, das Bloggen aber hat es einigen – spät, aber doch – angetan. Publizieren und das auf denkbar unkomplizierte Art – das ist das Anliegen einiger Advokaten. Die umtriebige Großkanzlei auf diesem Gebiet ist die CMS Reich-Rohrwig Hainz. Seit wenigen Wochen ist dort Kanzlei-Bloggen en vogue. Speziell Partner Johannes Reich-Rohrwig hat das Medium für sich entdeckt und bloggt nahezu täglich, etwa zu den Themen „Boom bei GmbH-Gründungen“ oder zur „Haftung des Gründungsprüfers“.

„Uns erschien es als die ideale Form, Interessierte rasch und unbürokratisch über relevante Neuerungen und aktuelle Entwicklungen zu informieren“, sagt Kristijana Lastro, Marketingchefin von CMS. In anderen Kanzleien wird auf kleinerer Flamme, in einzelnen Rechtsgebieten bzw. durch einzelne Advokaten gebloggt. Die Kanzlei Wolf Theiss etwa führt einen „Real Estate & Construction“-Blog oder bvp Hügel einen Blog über die von der Kanzlei veranstalteten Seminare und als einer der Vorreiter auf dem Gebiet des GmbH-Blogs gilt der Wiener Anwalt Lukas Fantur.

### event

## Internationale Zivilrecht-Konferenz in Wien

Für drei Tage wird Wien zum Schauplatz einer hochkarätig besetzten internationalen Konferenz „CILAW“ zum Thema Harmonisierung des Zivilrechts in Europa. Eröffnet wird die Konferenz nächsten Montag mit einer Begrüßungsrede von Justizministerin Beatrix Karl. Das CILAW-Projekt wurde 2011 ins Leben gerufen worden und hat sich die europaweite Zusammenarbeit juristischer Kräfte im Bereich Zivilrecht zum Ziel gesetzt. Pro Mitgliedsstaat werden bis zu drei Richter auf der Konferenz im Austria Trend Hotel Savoyen erwartet.

Als Redner konnten der französische Rechtswissenschaftler Paul Lagarde von der Sorbonne und der portugiesische Richter Carlos de Melo Marinho gewonnen werden.



Justizministerin Beatrix Karl eröffnet internationale Zivilrechtskonferenz.

### NEWS TICKER

**+++ Verkauf.** Die Kanzlei fwp hat die OMV beim Verkauf des Bevorratungsgeschäfts an die Erdöl-Lagergesellschaft ELG beraten. **+++ Anleihe.** CHSH hat die voestalpine beim Umtausch der Hybridanleihe 2007 in eine neue Hybridanleihe mit einem Volumen von bis zu 500 Millionen Euro beraten.